

2715/J XX.GP

der Abgeordneten Dr Partik-Pable, Lafer  
und Kollegen  
an den Bundesminister für Finanzen  
betreffend Grenzübergang Nickelsdorf/Hegyeshalom  
Am Grenzübergang Nickelsdorf/Hegyeshalom versehen Zollwachebeamte in einem  
Container, der ehemals von Beamten des ungarischen Grenzdienstes benutzt  
wurde, Dienst bei Einreise- und Personenverkehr  
Dieser Container ist in furchtbar desolatem Zustand, die sanitären Einrichtungen  
verströmen einen entsetzlichen Geruch, die Türen schließen sehr schlecht, die  
Heizung funktioniert nicht und selbstverständlich ist auch im Sommer keine  
Klimaanlage vorgesehen.  
Für die Instandhaltung besagten Containers ist angeblich der ungarische Staat  
zuständig, der aber trotz eklatanter, augenscheinlicher Mängel bisher nichts  
unternommen hat. Im Gegensatz dazu sind die ungarischen Zollwachebeamten in  
ein auf österreichischem Gebiet errichtetes Gebäude mit hohem Standard  
eingezogen.  
Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem Zusammenhang an den  
Herrn Bundesminister für Finanzen nachstehende  
ANFRAGE:

1) Ist Ihnen der oben dargestellte Sachverhalt bekannt?  
Wenn ja, warum wurde bisher nichts unternommen, um diesen unhaltbaren  
Zustand zu ändern?

2) Welche Vereinbarungen mit dem Staat Ungarn gibt es bezüglich der Instandhaltung des betreffenden Containers bzw wie ist die Zuständigkeit bezüglich der Instandhaltung des Containers genau geregelt?

3) Sind Sie der Meinung, daß die österreichischen Zollwachebeamten in puncto Arbeitsbedingungen zumindest die selben Standards vorfinden sollten wie ihre ungarischen Kollegen im österreichischen Gebäude?

Wenn ja, wann werden Sie dahingehend die entsprechenden Schritte setzen?